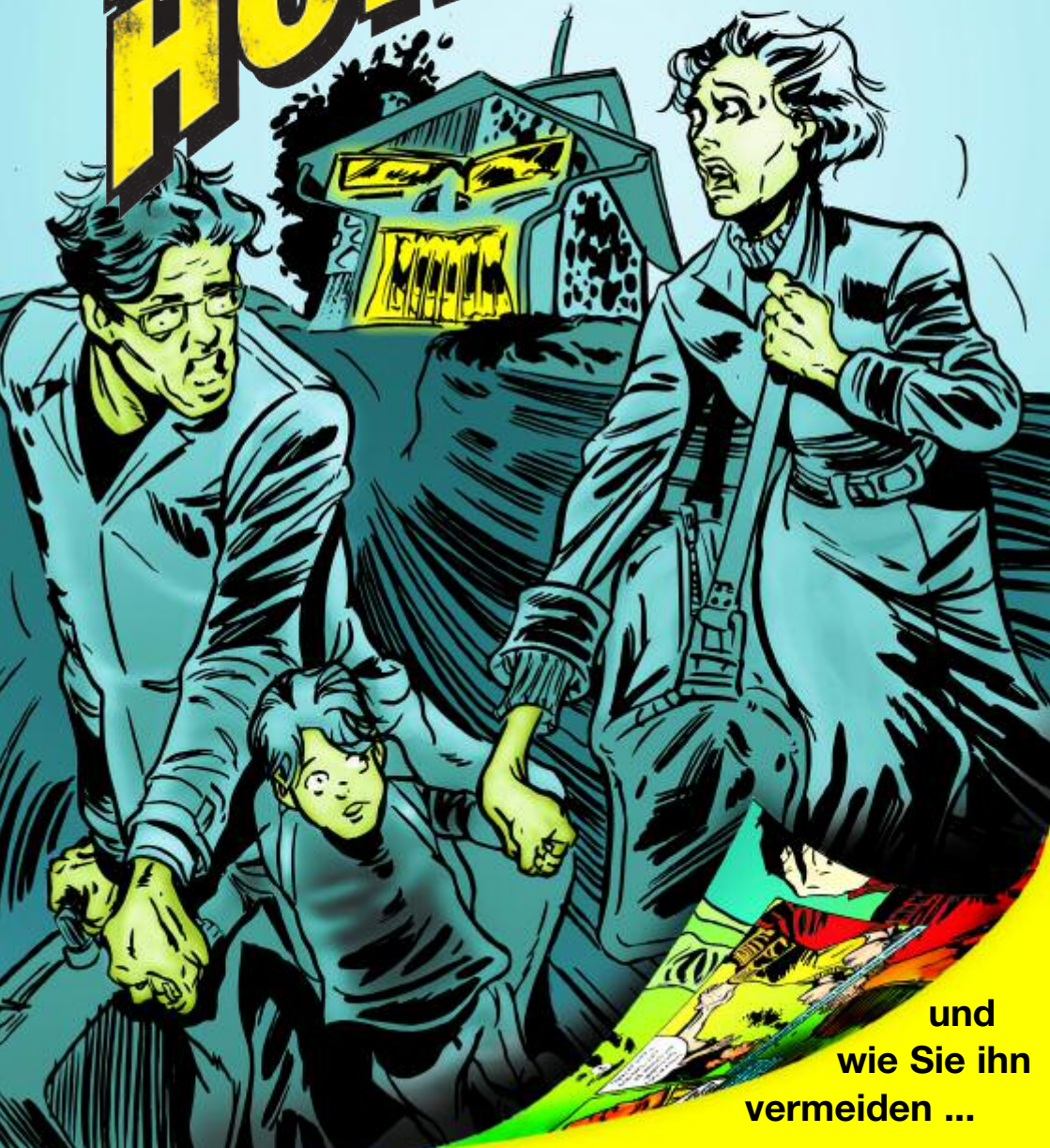


DER BAUSCHADEN HORROR



und
wie Sie ihn
vermeiden ...

DER BAUSCHADEN HORROR



Unsere Geschichte beginnt an einem herrlichen Frühlingstag. Paul und Katja Bauer treffen auf ihrer Baustelle ein: Hier entsteht ihr Traumhaus.

Meister Willi Konrad begrüsst Katja und Paul Bauer herzlich.



Ich freue mich, Sie zu sehen. Wir kommen gut voran. Bald ist Ihr Traumhaus fertig.



Kommen Sie bitte ... Ich möchte Ihnen etwas **Wichtiges** zeigen.

Im Büro von Meister Konrad ...

Als Nächstes
müssen wir die Dampfbremsen im Dach
sicher verkleben. Dafür empfehle
ich Ihnen Hochleistungskleber
von **SIGA**.



Dampfbremsen verkleben?
Was kosten denn diese
Kleber?



Für diese 100 m² Dachfläche müssen
Sie mit ca. 200 Franken rechnen.



Gibt es
keine günstigeren
Materialien? Wir sind mit dem
Budget sowieso schon am Anschlag ...
Ich würde lieber sparen.

Wenn Sie **hier sparen**,
kann es so **richtig teuer** werden.
Lassen Sie mich Ihnen eine
Geschichte erzählen, die einem
Bekanntem passiert ist.



«Die Familie Krüger – Thomas, Anna und die kleine Lea – bauten sich ihr Traumhaus, strapazierten ihr Budget aber ziemlich.»



«200 Franken wollten die Krügers lieber in die Einrichtung anstatt in Klebebänder investieren, die ja keiner sieht.»

«Bald zogen sie ins neue Haus ...»



«... der Traum schien perfekt.»

«Drei Monate später:
Die Krügers sahen nach
ihrer kleinen Tochter.»

Ich mache mir Sorgen, Thomas,
Lea ist schon zum dritten Mal
erkältet. Morgen gehe ich mit
ihr zum Arzt.

Kein Wunder:
Hier zieht es
ja aus der
Steckdose!

«Zwei Monate später: Der Arzt hatte bei Lea inzwischen eine akute Allergie festgestellt. Und Anna Krüger fühlte sich ebenfalls schlecht.»

Morgen. Gut geschlafen?



Gar nicht.
Die Luft im Haus
ist so muffig, dass mir
ständig der Kopf schmerzt.

Vielleicht sind wir auch nur nervös. Das neue Haus, der Umzug, Lea ...
... es war viel los ...



«Weitere zwei Monate später.»

Thomas! Sieh mal:
überall Schimmelpilz
an der Decke.



Und die Heizkosten sind auch viel höher, als der Architekt uns vorgerechnet hat.

Hier stimmt etwas nicht!

«Die Krügers waren frustriert: Zugluft aus der Steckdose, Schimmelpilz, hohe Heizkosten, muffige Luft, Allergien. So hatten sie sich ihr Traumhaus nicht vorgestellt.»

Es reicht. Jetzt ruf ich einen **Bausachverständigen** an.



«Zwei Tage später nahm der Bausachverständige das Haus unter die Lupe. Ein **Blower-Door-Test*** brachte die böse Überraschung.»

* Bei dem Test wird die Luftdichte des Gebäudes gemessen. Mehr darüber: www.siga.ch

Tut mir Leid, Herr Krüger, aber Ihr Haus hat **gravierende Baumängel** und es erfüllt die gesetzlichen Verordnungen nicht.



Sie müssen sanieren. Das wird teuer.

Sehen Sie? **Schimmelpilz** überall – entstanden durch **Tauwasser** wegen **mangelhafter Verklebung** der Dampfbremsen.

«Der Horror nahm kein Ende: Für die rund 45'000 Franken teure Sanierung mussten die Krügers vorübergehend ausziehen.»

Das Traumhaus war in weniger als einem Jahr zum **Albtraumhaus** geworden.»



Wieder im Büro von Meister Konrad.

Die Krügers streiten sich heute noch vor Gericht. Gebracht hat ihnen das nichts ausser hohen Kosten, sehr viel Ärger und Enttäuschungen.

Hier: das **Bauschaden-Horrorbild*** des Krüger-Hauses. Übers Dach entwich unkontrolliert feucht-warme Raumluft.

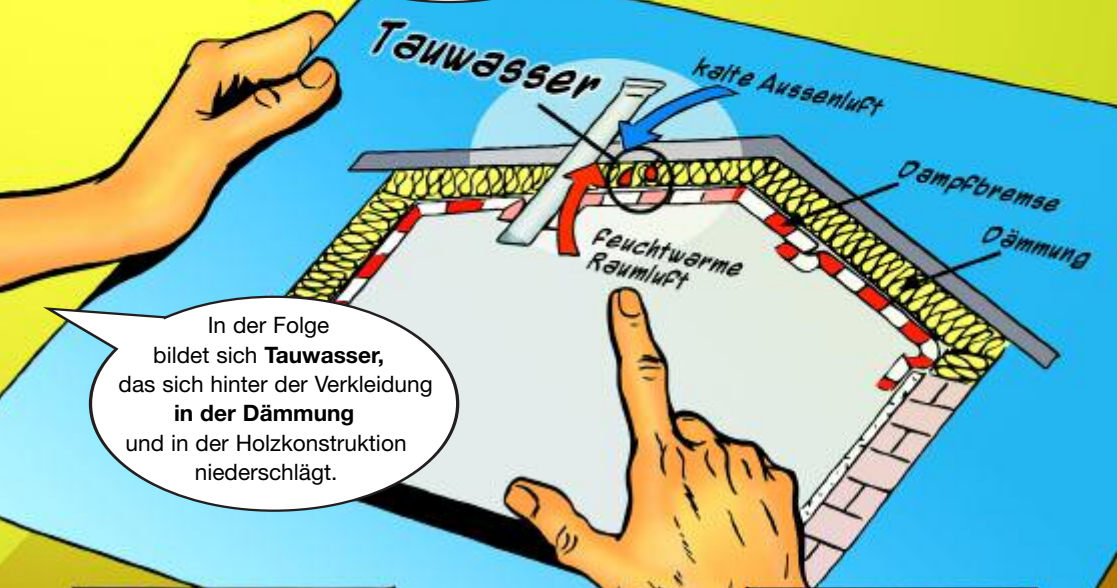
In kurzer Zeit bildete sich **giftiger Schimmelpilz**, der in die Atemluft gelangte.

Bis in den Giebel musste alles wieder **rausgerissen** werden.

Dabei wäre das alles doch so **einfach zu vermeiden** gewesen ...

*Original-Bild

Mangelhaft verklebte
Dampfbremsen haben
katastrophale Auswirkungen:
Feuchtwarme Luft **dringt**
in die Dämmung und trifft
dort auf die kalte
Aussenluft.



In der Folge
bildet sich **Tauwasser**,
das sich hinter der Verklebung
in der Dämmung
und in der Holzkonstruktion
niederschlägt.

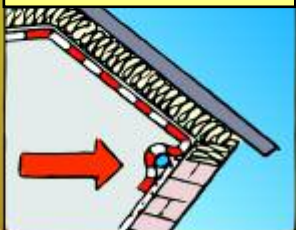
Schon nach
wenigen Monaten
entsteht hier
Schimmel.



... bei Überlappungen
SIGA-Sicrall ...



... auf verputztes Mauerwerk
SIGA-Primur»



Deshalb brauchen Sie
hochwertige Kleber.
Am besten die **bewährten**
Hochleistungskleber
von **SIGA**:

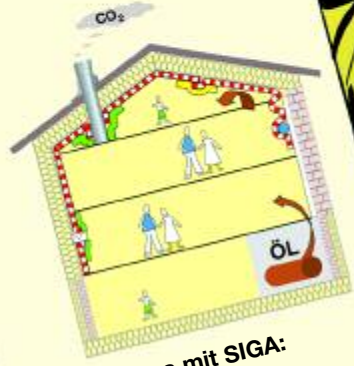
Aber früher hat man doch auch nicht luftdicht gebaut!

Richtig.
Früher waren aber **Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss sehr hoch**, weil viel warme Raumluft **unkontrolliert** über das Dach entwich.

Früher ohne Luftdichtheit:



Heute mit Luftdichtheit:



8 Vorteile des luftdichten Bauens mit SIGA:

- ✓ Heizkosten und CO₂-Ausstoss senken
- ✓ Tauwasser-Bauschäden vermeiden
- ✓ kontrollierbare Lüftung
- ✓ keine Zugluft
- ✓ keine Wohngifte (Schimmelpilz-Sporen)
- ✓ Schutz vor Lärm und Gerüchen
- ✓ Brandschutz
- ✓ Normen erfüllen: EnEV (D), SIA 180 (CH), ÖNORM B8110-2 (A)

Heute bauen wir **möglichst luftdicht** und **lüften kontrolliert** über die Fenster oder eine Lüftungsanlage.



Das **zahlt sich aus**. Machen wir die Rechnung:

Ihr Dach soll doch **Jahrzehnte halten** – und somit auch die Dämmung, die Dampfbremse und deren Verklebung. Vor allem **die Verklebung ist für Bauschäden kritisch**.

Das leuchtet ein.

Verklebungen
= kritische Stellen!

Für die dauerhafte und sichere Verklebung brauchen wir für Ihr Haus mit 100 m² Dachfläche **SIGA**-Hochleistungs-Kleber für ca. 200 Franken.

Mit **minderwertigen** Klebern sparen Sie ca. 60 Franken; damit **riskieren Sie** aber einen **Bauschaden** von bis zu **45'000 Franken***

Sie sehen:
SIGA-Kleber sind **kleine Produkte** mit **sehr grosser Wirkung!**

Einverstanden, Sie haben uns überzeugt!

So bleiben die Bauern vom Bauschaden-Horror verschont.

* Verkleidung und Dämmung entfernen, austrocknen, Schimmelpilz entfernen, evtl. Teile der Holzkonstruktion ersetzen, neu dämmen, verkleben und verkleiden
= ca. 450 Franken pro m².

UND SIE?

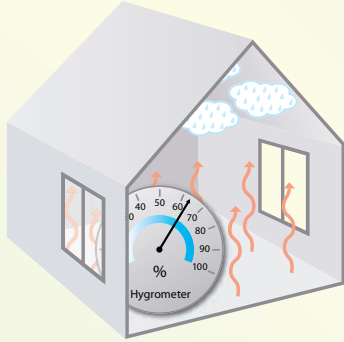
Richtig lüften

während der Heizperiode

- ✓ hohe Luftqualität
- ✓ gesundes Wohnklima

- ✓ kein Schimmelpilz
- ✓ Heizkosten sparen

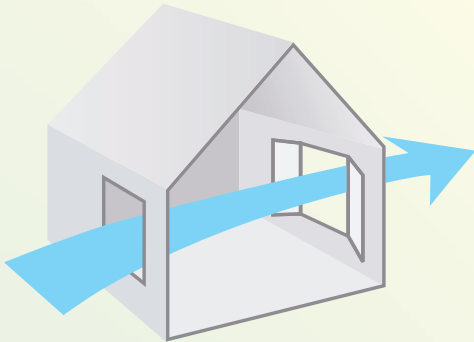
SIGA[®]



Wann lüften?

Bei einsetzender Konzentrationschwäche und Müdigkeit wegen stickiger Luft und zu hoher Raumfeuchte.

Mit einem Hygrometer können Sie die relative Luftfeuchtigkeit messen. Bei einer Überschreitung von 60% sollten Sie lüften.



So lüften Sie richtig und effizient!

Öffnen Sie 5 – 6 mal täglich für 1 – 2 Minuten alle Fenster.

Werden die Räume tagsüber nicht genutzt, reicht es 2 – 3 mal zu lüften.

Mit dieser Querlüftung erzielen Sie einen maximalen Luftaustausch bei minimalem Energieverlust.



So sollten Sie nicht lüften!

Bei gekippten Fenstern kann der Luftaustausch nur langsam stattfinden.

Gleichzeitig verlieren Sie wegen des langen Lüftungs-Prozesses viel Wärme und Energie.

Ihr SIGA-Luftdichtheits-Profi:

Mehr
über Bauschäden
vermeiden und
Heizkosten sparen:
www.siga.ch



KM5496 CHd

SIGA



**ohne
Wohngifte**

wie:
Lösungsmittel, VOC,
Hochsieder,
Weichmacher, Chlor,
Formaldehyd

www.siga.ch